

B-B-Rundbrief 02/2023

entwicklungs- und umweltpolitische Informationen aus Brandenburg und Berlin

Liebe Leser*innen!

Haben Sie sie auch schon entdeckt? Der Oster-Süßkram steht längst wieder in den Supermarktregalen. Die Weihnachtsreste waren gerade erst ausgeräumt, da reihen sich die ersten Schokolade-Hasen in Gold oder Lila oder irgendwie bunt aneinander. Der Inhalt: Ein Paradebeispiel dafür, wie die schwächsten Glieder der Produktions- und Lieferketten unter dem Billigkonsum in Deutschland und Europa leiden. Das Inkota-Netzwerk stellt dazu klar: Für den Kakao der (Oster-)Schokolade werden immer noch hochgefährliche Pestizide verwendet, die wegen ihrer Gefahren für Umwelt und Gesundheit bei uns verboten sind. Nicht so in Ghana und der Côte d'Ivoire, den beiden Hauptanbauländern für Kakao. Also: Schokohasen stehen lassen oder aus Fairem Handel kaufen!

Alexander Engels
für den Sprecher*innenrat

Inhalt:	Seite
VENROB aktuell	1
Infos aus Brandenburg	2
Von VENROB-Mitgliedern	3
Eine-Welt-Promotor*innen	3
Globales Lernen	4
NRO und Politik	5
Veranstaltungen / Digitale Angebote	6

Impressum

Herausgeber: VENROB e.V., Tuchmacherstr. 49, 14482 Potsdam, Tel.: +49 (0)331 / 7 04 89 66.
E-Mail: info@venrob.de; www.venrob.de; www.facebook.com/venrob.e.v.; V.i.S.d.P.: Alexander Engels; Sprecher*innenrat: Dr. Simone Holzwarth (1. Sprecherin), Uwe Prüfer (2. Sprecher), Marianne Balle Moudoumbou, Alexander Engels, Dr. Marius Haberland (Schatzmeister) und Dr. Patrick Schnabel.
Der Verein ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Potsdam (VR 1736).
VENROB e.V. ist als gemeinnützig anerkannt unter Steuernr. 046/141/00619 beim Finanzamt Potsdam/Stadt. Bankverbindung/Spendenkonto: Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam, IBAN DE72 1605 0000 3504 0029 12, BIC WELADED1PMB.
Für die Inhalte verlinkter Internetseiten ist VENROB nicht verantwortlich. Der B-B-Rundbrief wird mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und des Ministeriums der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg herausgegeben.

Redaktionsschluss für den nächsten B-B-Rundbrief: 3. März 2023.

Kontakt: rundbrief@venrob.de



VENROB aktuell

Nachhaltige Entwicklung im ländlichen Brandenburg

Das neue VENROB-Projekt „Regional gemacht – global gedacht“ konnte Anfang des Jahres wie geplant beginnen. VENROB freut sich über die erfolgten Zusagen und damit die Finanzierung des Vorhabens von Engagement Global/BMZ, dem Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg (MdFE) und der Stiftung Nord-Süd-Brücken. Das Landesnetzwerk wird sich nun für zwei weitere Jahre gemeinsam mit den entwicklungspolitisch Engagierten im Land Brandenburg für eine nachhaltige Entwicklung in den ländlichen Räumen Brandenburgs einsetzen und entwicklungspolitische Akteur:innen unterstützen.

Kontakt: Nora Lust, projektleitung@venrob.de

Jetzt VENROB-Mitglied werden für stärkere Wirkung und größere Reichweite!

32 Vereine und zwei Einzelpersonen sind aktuell Mitglied bei VENROB, damit in der Summe seit der Gründung 1995 relativ konstant. Es ist notwendig, das Landesnetzwerk mit weiteren Mitgliedern auch strukturell zu stärken. Entwicklungspolitisch Aktive aus Brandenburg, die an einer Mitgliedschaft interessiert sind, können sich jederzeit an die Geschäftsstelle wenden.

info@venrob.de

Handreichung für ländliche Regionen

Das mit dem Jahresende abgeschlossene VENROB-Projekt „Ländliche Regionen in Brandenburg 2022. nachhaltig, weltoffen und solidarisch in die Zukunft“ hat

dazu eine praxisbezogene Handreichung veröffentlicht. Mit dieser können Ansätze, Erfahrungen und Impulse aufgegriffen und nachgenutzt werden. Sie enthält u.a. zahlreiche Hinweise, Links etc., die eine Beschäftigung mit der komplexen Thematik unterstützen können. Gefördert wurde das Vorhaben 2022 durch Engagement Global aus Mitteln des BMZ, vom Ministerium der Finanzen und für Europa Brandenburg sowie von der Stiftung Nord-Süd-Brücken.

Dokumentation zu Entwicklungspolitik to go

„Entwicklungspolitik to go: Kriegt Brandenburg die Krise? Fragen, Herausforderungen und Ideen für Landesentwicklungspolitik und Nachhaltigkeit!“ war der Titel einer Tagung am 10. Oktober 2022 im Haus der Natur, Potsdam. Die titelgebenden Ansätze sind im Rahmen von zwei zentralen Vorträgen und drei parallelen Workshops von ca. 50 Teilnehmenden diskutiert worden. Sie auf konkrete Handlungsebenen herunterzubrechen, erwies sich als durchaus schwierig. Die Veranstalter VENROB und Stiftung Nord-Süd-Brücken stellen nun eine Dokumentation zur Verfügung:

<https://venrob.de/>

Jahresmitgliederversammlung: 1. Juli 2023

Die diesjährige Mitgliederversammlung von VENROB wird am Sonnabend, dem 1. Juli, in Potsdam stattfinden – voraussichtlich 11 bis 14 Uhr. Unsere Mitglieder und interessierte Gäste bitte wir ums Vormerken.

Die nächste Sitzung des VENROB-Sprecher*innenrats ist am 6. März 19 Uhr online.

info@venrob.de



Infos aus Brandenburg

10.000 Teilnehmende bei „Wir haben es satt!“



Trotz eisiger Kälte gingen am 21. Januar in Berlin rund 10.000 Menschen für die sozial gerechte Agrarwende auf die Straße. Die Teilnehmenden der Demo „Wir haben es satt!“ hat damit – nach zwei Jahren

Pause – im Regierungsviertel wieder deutlich gemacht: mehr Tempo beim Umbau der Landwirtschaft anstelle von Agrarindustrie und Krisenprofite. „Wir erwarten deutlich mehr von Agrarminister Özdemir und der Bundesregierung, das war zu wenig ambitioniert, zu mutlos und zu langsam“, sagt Bündnis-Sprecherin Inka Lange mit Blick auf ein Jahr Agrar- und Ernährungspolitik der Ampel-Koalition. Jeden Tag schließen hierzulande im Schnitt zehn landwirtschaftliche Betriebe. Weltweit hungert jeder zehnte Mensch, während 95 Energie- und Lebensmittelkonzerne ihre Gewinne 2022 mehr als verdoppelt haben. (Foto: Nick Jaussi/wir-haben-es-satt) www.wir-haben-es-satt.de

Mitreden bei der Nachhaltigkeitsstrategie

Die Landesnachhaltigkeitsstrategie ist der zentrale Rahmen für die brandenburgische Nachhaltigkeitspolitik. Im Koalitionsvertrag zur 7. Legislaturperiode wurde ihre Weiterentwicklung und ihre Ausrichtung an der Agenda 2030 der Vereinten Nationen vereinbart. Ein erster Entwurf der Strategie wurde Ende vergangenen Jahres innerhalb der Landesregierung abgestimmt und soll nun durch die Beteiligung der Öffentlichkeit weiter qualifiziert werden, unter anderem in Form einer Online-Befragung. Der Startschuss dafür durch die Staatskanzlei wird mit gleichzeitiger Freischaltung eines Fragetools am 12. Februar erfolgen. Die Landesregierung wird die eingehenden Hinweise auswerten. Die überarbeitete LNHS soll dann im Laufe des Jahres 2023 vom Kabinett verabschiedet werden. VENROB wird sich aktiv beteiligen, hält allerdings zum Beispiel die vorgesehene einmonatige Laufzeit für die Debatte dieses wichtigen und komplexen Papiers für deutlich zu eng bemessen. LNHS-Entwurf: <https://entwicklungspolitik-brandenburg.de/aktuelles>

Aufruf: Globale Solidarität jetzt! Kriege, Krisen und Klimakatastrophe gemeinsam beenden!

Die entwicklungspolitischen Landesnetzwerke in Brandenburg, Sachsen und Thüringen, „anders handeln“ e.V. und die Stiftung Nord-Süd-Brücken haben im Dezember 2022 einen gemeinsamen Aufruf veröffentlicht, der innerhalb weniger Tage mehr als 120 Unterschriften, zumeist von Organisationen, verzeichnen konnte. Er möchte innerhalb der entwicklungspolitischen und zivilgesellschaftlichen Szene dazu anregen, mehr konkrete Projekte, Formen und Aktivitäten globaler Solidarität zu befördern. Politisch Verantwortliche fordert er dazu auf, schneller, umfänglicher und vernetzter sowie gemeinsam global verantwortlich bei Kriegen, Krisen und Klimakatastrophe zu agieren.

<https://venrob.de/venrob-beitraege>

FEB-Heft 12: Halbzeit für Agenda 2030



Als 2015 die 17 Sustainable Development Goals, kurz SDGs, die ausgedienten acht Millennium-Ziele ablösten, war die Euphorie der Weltgemeinschaft groß. Die Agenda 2030 war nichts weniger als ein „Weltzukunftsvertrag“. Heute - zur Halbzeit – reibt man sich verwundert die Augen und fragt sich, wie groß das Ausmaß der zu erwartenden Katastrophen sein muss, bevor es zum vielzitierten, benötigten Ruck in

der Gesellschaft kommt. Das Heft 12 der von VENROB gemeinsam mit WeltTrends seit 2012 herausgegebenen Reihe „Forum Entwicklungspolitik Brandenburg“ fokussiert auf das Thema „Halbzeit für Agenda2030! Wo stehen wir in Brandenburg“. Es enthält neben einem Bericht zum 12. Round Table Entwicklungspolitik vom 11. November vor allem Praxisbeiträge mehrerer NRO sowie aktuelle Positionen aus dem BMZ.

<https://bit.ly/3Y32aRl>

Öffentliche Sitzung

Der Ausschuss für Europaangelegenheiten und Entwicklungspolitik des Landtages tagt das nächste Mal am 16. Februar ab 10 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich und kann auch als Livestream verfolgt werden.

www.landtag.brandenburg.de

Dokumentation des Round Table Entwicklungspolitik

Nach einer Corona bedingten Pause 2020 und der Digitalveranstaltung 2021 hat der Round Table Entwicklungspolitik am 11. November 2022 wieder in Präsenz stattgefunden. Im Raimar-Gilsenbach-Saal im Potsdamer Haus der Natur trafen sich rund 40 Stakeholder aus Verwaltung, Zivilgesellschaft und den Parteien, um sich über den Status Quo der entwicklungspolitischen Arbeit und der Nachhaltigkeitsbemühungen im Land Brandenburg auszutauschen. Die Dokumentation ist jetzt als Download abrufbar.

<https://bit.ly/3HBXKts>

Förderseminar Potsdam am 12. und 13. Mai

Unter dem Titel „Förderung im Blick – Instrumente für entwicklungspolitisches Engagement und Grundlagen der Antragstellung“ bietet die Fachstelle für entwicklungspolitische Beratung und Vernetzung – Mitmachzentrale (MMZ) von Engagement Global am 12. und 13. Mai ein Seminar in Potsdam an. Es richtet sich an entwicklungspolitisch engagierte Organisationen – insbesondere aus Ostdeutschland und Berlin – die bisher noch keine oder wenig Erfahrung mit Förderung und Antragstellung haben. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von grundlegenden Voraussetzungen für die erfolgreiche Beantragung von Fördergeldern. Übernachtung und Verpflegung sind kostenfrei.

Anmeldung bis 16.4.: <https://bit.ly/3YkIR5Q>

Neuer Weltladen: Fair Trade in Wittenberge

Am 24. März um 15 Uhr wird der neue Weltladen in Wittenberge (Bahnstr. 34) eröffnet. Zur Eröffnung sind eingeladen: Bürgermeister Dr. Oliver Hermann und alle Stadtverordneten, Schulen, Kultureinrichtungen, Betriebe, andere Weltläden und Superintendenten des Kirchenkreises Prignitz, Eva-Maria Menarcho. Vorgestellt wird das Kaffeeprojekt Café Chavalo aus Leipzig. Darüber hinaus möchte das Weltladen-Team den Fairen Handel in der Prignitz bekannter machen und dafür auch immer wieder Veranstaltungen anbieten. Bislang gibt es eine Gruppe aus neun aktiven Frauen, die das neue Projekt stemmen und die weitere Mitstreiter*innen für Verkauf, Veranstaltungen, Projekte oder Öffentlichkeitsarbeit suchen. Der Weltladen ist bei der Kirchengemeinde angesiedelt, die Räume in guter Geschäftslage stellt ein Unterstützer des Projektes zur Verfügung. VENROB wünscht viel Erfolg!

Kontakt: Annette Flade, annette.flade@posteo.de

Klimahandbuch für Kommunen

Das Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung hat „Das Klima-Handbuch für Kommunen in Brandenburg. Den solidarisch-ökologischen Wandel erfolgreich gestalten.“ herausgegeben. Es enthält zahlreiche Beispiele aus verschiedenen Handlungsfeldern, wie eine gesellschaftliche Transformation in den Kommunen, denen dabei die Schlüsselrolle zukommt, angestoßen und gestaltet werden kann. Es gibt spezifische Informationen zu Brandenburg, Infoboxen mit Hintergrundinformationen sowie Tipps für kommunale Fördermöglichkeiten. Das Klima-Handbuch ist als Download oder auf Anfrage als Druckexemplar verfügbar.

www.fes.de/landesbuero-brandenburg

Download: <https://bit.ly/3YfnZwU>

BER-Praxisworkshop: Schutz von Kindern in der Bildungsarbeit

Der Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag, VENROBs Schwesterlandesnetz in Berlin, bietet am 22. März den Workshop "Der Schutz von Kindern in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit – Erstellung einer Kinderschutzpolicy als ein Element" an. Hintergrund: Seit 2021 müssen Vereine eine Kinderschutzpolicy vorlegen, wenn sie bei der LEZ oder bei der Stiftung Nord-Süd-Brücken Mittel für entwicklungspolitische Bildungsprojekte beantragen. Im Workshop erfahren die Teilnehmer*innen, wie das für ihren Verein gelingt (Anmeldung bis 1. März).

<https://bit.ly/3HWaUTx>



Von VENROB-Mitgliedern

Diakonie TF: Bildungsreferent*in Nachhaltigkeit gesucht



Das Diakonische Werk Teltow-Fläming e.V. ist unter anderem Projektträger in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit sowie der entwicklungspolitischen Bildung- und Informationsarbeit. Gesucht wird zur

Erweiterung des Teams am Standort Jüterbog eine Bildungsreferent*in Nachhaltigkeit (m/w/d). Die unbefristete Stelle ist ab sofort im Umfang von 50 bis 100 % (je nach Wunsch) zu besetzen.

www.dw-tf.de

Carpus: Modulare Fortbildung zum Lernen in globalen Zusammenhängen



Carpus

In Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt Frankfurt (Oder) bietet Carpus 2023 für Lehrkräfte in Brandenburg eine viermodulige Fortbildungsreihe zum Globalen Lernen, diskriminierungssensibler Pädagogik, transformativer Bildung, Methoden des emotionalen Lernens, kolonialen Kontinuitäten, strukturellem Rassismus und Perspektiven aus dem Globalen Süden an. Titel: „Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen - Anregungen für eine diskriminierungssensible pädagogische Umsetzung im Unterricht“. Das erste Modul startet am 3.-4. März in der Villa Fohrde. Die Anmeldung erfolgt im TIS über die Nummer 22F709001. Anmeldeschluss ist der 23. Februar.

www.carpus.org/lefo-brandenburg

In eigener Sache: Herzlichen Glückwunsch!



An dieser Stelle ein persönliches Anliegen aus dem Landesnetzwerk: Der VENROB -Sprecher*innenrat gratuliert ganz herzlich seinem früheren langjährigen 1. Sprecher Kilian Kindelberger zur Hochzeit. Kilian und Nasriya haben sich am am 27. Januar in Potsdam das Ja-Wort gegeben. Es ist auch ein ganz besonderer Höhepunkt für die Verbindungen zwischen Potsdam und Sansibar, die seit 2017 in einer Städtepartnerschaft bestehen, für die

Kilian sich von Beginn an engagiert und über die das Paar sich kennengelernt hat. Wir wünschen alles Gute!



Eine-Welt-Promotor*innen

Neue Formate in der Promo-Arbeit

Die sieben Brandenburger Promotor*innen, die gemeinsam mit weiteren ca. 100 Kolleg*innen im bundesweiten Eine-Welt-Promotor*innenprogramm tätig sind, treffen sich am 8. Februar unter anderem für weitere Planungen. Sie beabsichtigen 2023 mit einigen neuen Formaten ihrer Aktivitäten aufwarten. Die Koordination im Bundesland wird bei VENROB geleistet. Die Finanzierung des Programmteils in Brandenburg sichern das Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes sowie Engagement Global aus Mitteln

des BMZ. Informationen z.B. zu den Stellenprofilen und die Kontaktdaten hält eine extra Website bereit.

<https://brandenburg-entwickeln.de>

Women World Cafés in Rathenow und Bad Belzig starten ins Frühjahr



Nachdem das Eine-Welt-Promotor*innen-Tandem in Brandenburg Mitte vergangenen Jahres das Format „Women World Café“ zunächst in Rathenow und etwas später in Bad Belzig initiiert hat, geht es nun im Jahr 2023 mit den Schwer-

punkten Klimagerechtigkeit und Konsum sowie Frauenrechte und Care-Arbeit weiter. Die Begegnungs-, Lern- und Erfahrungstreffen finden zweimal im Monat im AWO-Familiencafé in Rathenow und zweimal im Gemeindehaus St. Marien in Bad Belzig statt. Die Newcomerinnen mit ihren Erfahrungen und Kompetenzen werden als wichtige Stimmen eines sozial-ökologisch Wandels ernst genommen. 2023 plant das Promo-Tandem mehr Exkursionen und Besuche sowie – zusammen mit ersten Multiplikatorinnen – die Vorbereitung von Inputs in Institutionen und bei Veranstaltungen. Wer ebenfalls Referent*in in den Themenbereichen Gutes Leben und Postwachstum, Klima und Konsum, Care-Arbeit und Flucht ist und Interesse an Workshops oder Zusammenarbeit hat, kann sich melden. *Fachpromotor*innen für gerechtes Wirtschaften und nachhaltigen Konsum, Fatuma Musa Afrah (United Action Women and Girls e.V., Potsdam), fatuma@united-action.de, www.united-action.de, und Andreas Teuchert (Halle 36 e.V., Werder (Havel)), eine-welt@halle36.org, www.halle36.org*

Planungen für FestEssen 2023 gestartet

Mit einem Auftakttreffen im Januar sind die Planungen für das „FestEssen – Festival für regionalen und klimafreundlichen Genuss“ gestartet. Das Festival auf dem Marktplatz der Altstadt in Werder war 2022 ein voller Erfolg mit 4000 Besucher*innen an zwei Festivaltagen. Die Eine Welt-Promotorin von Stadt-Land.move, Simone Holzwarth, wird 2023 ebenso wie das Promo-Tandem für gerechtes Wirtschaften und nachhaltigen Konsum, Fatuma Musa Afrah und Andreas Teuchert, den Planungsprozess intensiv begleiten. Das Festival bietet ideale Ausgangspunkte für die niedrigschwellige Vermittlung komplexer globaler Zusammenhänge und lockt eine große Anzahl von

Besucher*innen aus der Region nach Werder. Geplant ist auch für dieses Jahr ein informatives Bühnenprogramm zu Zusammenhängen von Ernährung, Nachhaltigkeit, Klimawandel, Migration und zukunftsfähiger Entwicklung auf unserem Planeten. Wer sich da mit Ideen und eigenen Beiträgen beteiligen möchte, kann sich gern bei den Eine Welt-Promotor*innen melden. Dies gilt ebenso für die Beteiligung am Markt der Möglichkeiten mit möglichst informativen Ständen und kurzweiligen interaktiven Bildungsaktionen und für das Kulturprogramm auf der Bühne, bei dem auch thematische Theaterelemente, Quiz etc. denkbar wären.

Dr. Simone Holzwarth, Eine-Welt-Promotorin zur Stärkung entwicklungspolitischer Themen in Nachhaltigkeitsprozessen Brandenburgs, s.holzwarth@stad-land-move.org



Globales Lernen

Angebote der 19. BREBIT

Die 19. Brandenburger Entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationstage stärken das Globale Lernen in Brandenburg. Sie bieten Projektstage und Bildungsmaterialien.



Referentinnen kommen in die Schulen und arbeiten mit Kindern und jungen Erwachsenen zur Frage, wie die Digitalisierung zur globalen Gerechtigkeit beitragen kann. Alle Angebote finden sich im Katalog – Buchungen sind online möglich.

www.brebit.org

Modellprojekt: fächerverbindenden Unterrichtskonzepte

Schulen in Berlin und Brandenburg können sich ab sofort für die Teilnahme am Modellprojekt zur Erstellung von fächerverbindenden Unterrichtskonzepten zu Nachhaltigkeit und globalen Zusammenhängen anmelden. Das Projekt startet mit einem Onlineauftakt am 23. März und läuft bis Ende 2023. Maximal fünf Schulen können sich mit einem Team aus je drei Lehrkräften unterschiedlicher Fachbereiche beteiligen. Sie

erstellen gemeinsam ein fächerverbindendes Unterrichtskonzept. Zwei Expert*innen aus dem Bereich Schule und Pädagogik begleiten die Schulteams durch das Jahr und bieten Beratung an. Die beteiligten Schulen treffen sich dreimal zu Präsenzseminaren im LISUM, um sich auszutauschen und kollegiales Feedback zu geben. Alle Unterrichtskonzepte werden anschließend auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg veröffentlicht. Das Projekt findet in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt Brandenburg (Havel) statt. Interessenbekundung bis 10.3. formlos unter **Angabe der Schule an:** uwe.berger@carpus.org
Weitere Informationen unter: www.carpus.org/Modellprojekt

Faire Schule beim BNE-Speed-Dating



Bei einer Werkstattwoche des Pädagogischen Seminars in Potsdam am 10. Januar beteiligte sich das Projekt Faire Schule an einem BNE-Speed-Dating. Es galt, Lehramtskandidat*innen im Vorbereitungsdienst in nur zehn Minuten darüber zu informieren, wie BNE im Unterricht umgesetzt werden kann - mit welchen Themen, welchen Methoden und mit welchen außerschulischen Kooperationspartner*innen. Mit einem ersten Eindruck und einem Stapel an Unterlagen gingen die acht Teilnehmer*innen mit dem festen Vorsatz aus der Veranstaltung, diese Informationen in ihre jeweiligen Kollegien weiterzutragen.
Projekt Faire Schule, <https://bit.ly/3JJCPrd>

Bildungsangebot Ein Gutes Leben für alle?!

Mit dem Projekt „Ein gutes Leben für alle?! - Die globalen Folgen unserer Lebensweise am Beispiel alltäglicher Konsum- und Verbrauchsgüter“ bietet KATE in Berlin und Brandenburg Projektstage für Schüler*innen ab der 9. Klasse und außerschulische Jugendgruppen ab 14 Jahren an. Anhand vier konkreter Beispiele (Handy, Auto/E-Mobilität, Streaming und Textilien) lernen Schüler*innen und junge Menschen globale Folgen, wie Menschenrechtsverletzungen, Umweltschäden und Verlust von Agrarflächen kennen und bringen diese mit alltäglichem Konsumverhalten und Lebensstilen in Verbindung. Es geht um globale Verteilungsgerechtigkeiten und koloniale Kontinuitäten sowie um bessere Zukunftsszenarien, Beteiligungsmöglichkeiten und positive Beispiele.
<https://bit.ly/3DIYRXK>, gutesleben@kateberlin.de

Neue Datenbank mit Unterrichtsmodulen

Entwicklungsorganisationen aus NRW haben eine Datenbank mit Unterrichtsmodulen erstellt, die Lehrkräfte aller Schulformen und Fächer Anregungen für Themenfelder einer global-nachhaltigen Entwicklung liefert. Zu den Modulen gehören eine Darstellung des Sachstandes, Vorschläge für das unterrichtliche Vorgehen und Links zu weiteren didaktischen Materialien und Medien. Das Angebot ist auch in anderen Bundesländern nutzbar.

www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de

Publikation „Bildung stärken, Zukunft schaffen“

VENRO, der Deutsche Bundesjugendring und das Bündnis Zukunftsbildung kommentieren in der Publikation „Bildung stärken, Zukunft schaffen“ den Bericht der Bundesregierung. Sie bewerten die Umsetzung von BNE in Deutschland und zeigen vor allem, welche Schwerpunkte gesetzt werden müssen, um sie strukturell und breitenwirksam zu verankern.
<https://bit.ly/3JAARhTH>

Tag der Bildung: WUS fordert mehr Anstrengungen

Nach einem UNESCO-Bericht schließen einige Staaten die Kinder von Geflüchteten sowie Migrantinnen und Migranten aus ihren nationalen Bildungssystemen aus. Die multiplen Krisen gefährden oder zerstören schon hart erkämpfte Fortschritte im Bildungsbereich. Anlässlich des Internationalen Tages der Bildung am 24. Januar forderte der World University Service Germany (WUS) mehr Anstrengungen für die Bildung. „Es ist eine der zentralen Aufgaben jeder demokratischen Regierung und der internationalen Gemeinschaft, das Menschenrecht auf Bildung weltweit zu sichern – auch für Menschen in Krisengebieten oder auf der Flucht“, sagt Vorsitzender Dr. Kambiz Ghawami. Auch in Deutschland sei eine Ungleichbehandlung von Geflüchteten in der Bildung zu beobachten.

www.wusgermany.de

BMBF-Kampagne für BNE

Mit dem Jahr 2023 startete die neue Kampagne des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und ihre Akteurinnen und Akteure noch sichtbarer machen will. Das übergreifende Motto: „Lernen. Handeln. Gemeinsam Zukunft gestalten.“ Das Ziel dieser Kampagne ist es, die zahlreichen Akteurinnen und Akteure zu würdigen, die sich bereits seit Langem für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) einsetzen, und den Austausch zwischen ihnen zu fördern.
<https://bit.ly/3DF0Coz>

Gesamtschule Königs Wusterhausen ausgezeichnet



Am 25. Januar wurde die Gesamtschule Königs Wusterhausen als Faire Schule ausgezeichnet. Zu diesem Anlass fand extra ein Projekttag für die 7. und 8. Klassen statt.

Außerdem wurde zu einer

Gesprächsrunde geladen, an der neben Bürgermeisterin Michaela Wiezorek auch weitere Verantwortliche aus der Stadtverwaltung teilnahmen, um gemeinsam mit den Elternvertreter*innen, dem Geschäftsführer des Stadtjugendrings, der Schulleitung und einigen beteiligten Pädagog*innen einen Einblick in die Aktivitäten zu erhalten, die nun zur Auszeichnung führten. Anschließend trafen sich alle auf dem Schulhof, wo Urkunde und Plakette an die Schülersprecherin und den Schulleiter übergeben wurden. Herzlichen Glückwunsch!

Kontakt: Julia Wasmuth, Leitung des Bildungsbereichs des Diakonischen Werk Teltow-Fläming, julia.wasmuth@dw-tf.de



NRO und Politik

Bündnis: Tag der Klimademokratie am 29. April

Eine Initiative von Bürgerlobby Klimaschutz, GermanZero und Together for Future lädt zum Mitmachen für einen bundesweiten Tag der Klimademokratie ein. In der ersten Woche haben sich 35 Organisationen angeschlossen, u.a. die Klima-Allianz, der auch VENROB angehört. Kampagnenmotto: „Hallo Bundestag, wir müssen reden! Wie werden wir #EndlichFossilfrei?“

<https://tagderklimademokratie.de>

EU-Lieferkettengesetz 1:

Appell an den EU-Umweltausschuss

Am 9. Februar stimmt der Umweltausschuss im Europaparlament über das EU-Lieferkettengesetz ab. Während die Auswirkungen der Klimakatastrophe jeden Tag sichtbar werden, verschließen viele Konzerne weiter die Augen: Nur 16 % der europäischen Unternehmen haben sich Ziele zur Emissionsreduktion gesetzt, die im Einklang mit der 1,5°C-Grenze des Pariser Klimaabkommens stehen. Deswegen appelliert die Initiative Lieferkettengesetz an den

Umweltausschuss: Das EU-Lieferkettengesetz muss die Umweltauswirkungen von Unternehmen erfassen! Wer den Appell unterstützen will, kann an einer Online-Briefaktion an die Abgeordneten im EU-Umweltausschuss teilnehmen.

<https://bit.ly/3Y3ANGS>

EU-Lieferkettengesetz 2: Finanzakteure in die Pflicht nehmen

Eine Bank investiert in ein Bergbauprojekt, das der örtlichen Bevölkerung das Wasser abgräbt. Ein Pensionsfond kauft Ackerflächen auf, für die Menschen von ihrem Land vertrieben werden. Eine Versicherung schlägt Profit aus der fossilen Energiewirtschaft. Der Finanzsektor ist auf vielfältige Weise mit Menschenrechtsverstößen und Umweltschäden verbunden. Gleichzeitig ist er ein wichtiger Hebel, um Investitionen für nachhaltige Entwicklung zu mobilisieren - fortschrittliche Finanzakteure orientieren sich längst an internationalen Standards für Umwelt und Menschenrechte. Wie das EU-Lieferkettengesetz alle Finanzakteure in die Pflicht nehmen kann, erklärt ein Webseminar am 29. März ab 18 Uhr von FIAN Deutschland, Forum Fairer Handel, Südwind und Werkstatt Ökonomie.

Anmeldung: <https://tinyurl.com/CSDDDfinanz>

Kolonialismus in der NRO-Arbeit

Unter dem Titel „Shifting Power: Wie entwicklungspolitische und humanitäre Nichtregierungsorganisationen den Folgen von Kolonialismus in ihrer Arbeit begegnen können“ hat VENRO einen Report zu einem drängenden Thema herausgegeben. In der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe muss mehr über Kolonialismus und Rassismus geredet werden. Der zeigt an praxisnahen Beispielen, dass den Folgen und Kontinuitäten von Kolonialismus auf unterschiedlichen Ebenen der internationalen Zusammenarbeit begegnet werden kann.

<https://venro.org/publikationen>

Aufruf zur Aktion Rote Hand 2023

Kinder und Jugendliche, die auf die Situation von Gleichaltrigen in Kriegen und Krisengebieten aufmerksam machen wollen, können sich an der Aktion Rote Hand 2023 beteiligen. Damit setzen sie ein Zeichen: Mehr als eine Million Kinder und Jugendliche haben schon die Aktion Rote Hand als Chance genutzt, um Politiker*innen ihre Botschaften zu präsentieren. Start ist am 10. Februar mit einer Aktionskonferenz.

Aktion Weißes Friedensband e.V., www.aktion-rote-hand.de

Anmeldung: <https://bit.ly/3HATHxT>

Osteraktion 2023: Genuss ohne Gift

Für den Kakao zur Herstellung von (Oster-)Schokolade werden immer noch hochgefährliche Pestizide verwendet. Die meisten davon sind aufgrund ihrer gesundheits-schädlichen und umweltgefährdenden Wirkung in Deutschland und der EU nicht zugelassen. In Ghana und der Côte d'Ivoire, den beiden Hauptanbauländern für Kakao, kommen sie immer noch zum Einsatz. Inkota-Netzwerk e.V. organisiert deshalb einen Osterhasenstreik.

www.inkota.de

Campact warnt vor Ausverkauf des Trinkwassers

Konzerne wittern offenbar gute Geschäfte mit Trinkwasser. Davor warnt Campact und hat einen öffentlichen Appell formuliert, der online unterschrieben werden kann. Die Klimakrise reduziert die Wasserressourcen in Deutschland - gerade auch im vergleichsweise trockenen Brandenburg. Konzerne wie Aldi und Red Bull wollen sich offenbar Förderrechte sichern, um Wasser billig zu fördern und teuer weiterzuverkaufen - oder für sich selbst nutzen, wie das Beispiel Tesla in Grünheide zeigt. Trinkwasser ist keine Ware! Bundesumweltministerin Steffi Lemke (Grüne) kann das Trinkwasser schützen.

<https://bit.ly/3JEFEK2>

Neue Mitglieder im Rat für Nachhaltige Entwicklung

Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) hat am 28. Januar die turnusgemäße Neuberufung der Mitglieder des Rats für Nachhaltige Entwicklung bekannt gegeben. Er hob dabei die Beratungsfunktion für die Bundesregierung hervor und betonte, dass das Gremium mit der Vermittlung des Themas Nachhaltigkeit „einen sehr wichtigen Beitrag für die Zukunft unseres Landes leistet“. Der Rat hat neun neue Mitglieder. Die Amtsperiode dauert drei Jahre. Die Ratsmitglieder vergeben den Vorsitz aus ihrer Mitte.

<https://bit.ly/3HUaWvk>

Informationen zu ausbeuterischer Kinderarbeit

SOS-Kinderdörfer weltweit engagiert sich unter anderem in der Initiative Lieferkettengesetz und bietet einen Online-Ratgeber zum Thema. Er erklärt, wie man sich zu ausbeuterischer Kinderarbeit informieren kann, die zum Beispiel in hierzulande täglich konsumierten Produkten wie Bananen, Kaffee oder Kakao steckt.

<https://bit.ly/3JGRiE1>

Klimabedingte Migration und Vertreibung

Brot für die Welt hat mit dem internationalen kirchlichen Netzwerk ACT Alliance eine neue Publikation zum Thema klimabedingte Migration und Vertreibung veröffentlicht. Die Publikation „Addressing the Protection Gap - Human Mobility and the Climate Crisis in International Frameworks“ steht als Download bereit.

<https://bit.ly/3I78U21>



Veranstaltungen & digitale Angebote

7.2., 17-18.15 Uhr

Land beleben – Förderideen und Strategien für ländliche Vereine

Online, Anmeldung <https://bit.ly/3ldbG60>

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt, www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de

8.2., 17-18.25 Uhr

Nur Mut! Förderideen und Strategien für kleine Vereine

Online, Anmeldung <https://bit.ly/3X5kFU3>

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt, www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de

9.2., 17-18.25 Uhr

Von 0 auf 100: Digitalisierung im Ehrenamt

Online-Programmvorstellung, Anmeldung

<https://bit.ly/3Y28cBv>

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt, www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de

9.2., 15-17 Uhr

Inklusive BNE am Beispiel des Bildungsmaterials Klima auf dem Teller

Online Workshop; Anmeldung bis 7.2.

<https://bit.ly/40kyDUG>

Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V., <https://www.bezev.de/>

14.2., 16-19 Uhr

Klimagerechtigkeit - Filme für die Bildungsarbeit

Online, Anmeldung <https://bit.ly/3YqB7ir>

Brot für die Welt, Bildungsstelle Nord, www.brot-fuer-die-welt.de

15.2., 18 Uhr

(De-)Globalisierung macht Wohlstand?!

Online, Link nach Anmeldung: info@bbg-rls.de

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg,

<https://brandenburg.rosalux.de>

15.2., 18.30 Uhr

Myanmar zwei Jahre nach dem Putsch. Arbeiter*innen zwischen Regime, Wirtschaftskrise und Widerstand

Themenabend

Projekthaus Potsdam

Rudolf-Breitscheid-Straße 164, 14482 Potsdam

16.2., 18.30 Uhr

Migration menschenwürdig gestalten - Das Gemeinsame Wort der Kirchen

Online, Anmeldung <https://bit.ly/3CsyC72>

Evangelische Akademie zu Berlin gGmbH,

www.eaberlin.de

17.2., 16-18 Uhr

Kapitalismus rentiert sich nicht mehr. Doch was ist die Alternative?

Vortrag, Anmeldung <https://bit.ly/3I7cRUk>

Bürgerhaus Wendische Kirche, Baderstr. 10, 01968

Senftenberg

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg,

www.brandenburg.rosalux.de

17.-19.2.

Klimagerechtigkeit und Demokratie - Miteinander der Klimakrise begegnen

Betzavta-Workshop, Anmeldung <https://bit.ly/3X2LzeX>

Villa Fohrde, August-Bebel-Straße 42, 14798 Havelsee

Villa Fohrde, www.villa-fohrde.de

17.-19.2.

Du schaffst es, wir schaffen es. Gemeinsam können wir den Alltagsrassismus beseitigen!

Seminar, Anmeldung berger@hochdrei.org

Holzmarktstraße 11/12, 14467 Potsdam

HochDrei, www.hochdrei.org

17.-19.2.

Die Europäische Union und die MENA Region

Seminar, Anmeldung <https://bit.ly/3HYwczS>

Holzmarktstraße 11/12, 14467 Potsdam

HochDrei, www.hochdrei.org

20.-24.2.

Was, wie - SDG? Wie wir eine gerechte Zukunft für alle schaffen können

Seminar für Teilnehmende von 16-27 Jahre, Anmeldung:

<https://bit.ly/3wVlxik>

Villa Fohrde, August-Bebel-Straße 42, 14798 Havelsee

Villa Fohrde, www.villa-fohrde.de

23.2., 11-12.30 Uhr

Wandel. Machen. Vor Ort #2: Dorf & Stadt selber machen

Online, Anmeldung <https://bit.ly/3Yp1ntH>

Netzwerk Zukunftsorte, <https://zukunftsorte.land>

26.2., 12.30 Uhr

Smashing windows – Rethinking aid beyond the north-south-axis

Online-Reihe Decolonizing Aid, Anmeldung

<https://bit.ly/3GWCOyB>

Medico, www.medico.de

28.2., 19-20.30 Uhr

Stadt.Land.Welt-Web: Wie arm bin ich im Alter? - Eine entwicklungspolitische Perspektive

Online-Veranstaltung, Anmeldung: <https://bit.ly/3RzWb4b>

Engagement Global, www.engagement-global.de,

Deutscher Volkshochschul-Verband

1.3., 18 Uhr

klima.fit - Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?

Kursauftakt (6 Termine), Anmeldung <https://bit.ly/3X2gubp>

Marie-Curie-Gymnasium, Ernst-Thälmann-Str. 17, 14974

Ludwigsfelde

VHS Teltow-Fläming, www.vhs.teltow-flaeming.de,

klima.fit, www.klimatfit-kurs.de

2.3., 18.30-20.30 Uhr

#GlobalGerecht? Postkoloniale Machtstrukturen für Anfänger*innen

Online-Workshop, Anmeldung: <https://bit.ly/3Y9DdUw>

finep, www.finep.org

2.3., 17 Uhr

Anecken, ausgrenzen, aufräumen – Strategien des jungen Rechtsaußenspektrums

Online, Anmeldung <https://bit.ly/3Y4Yv5y>

Friedrich-Ebert-Stiftung Brandenburg, www.fes.de

7.3., 14-15.30 Uhr

Good Practice zur Ressourcennutzung und -schonung in globalen Wertschöpfungsketten in der Hochschullehre

22. BilRess-Webseminar, Anmeldung

<https://bit.ly/3RzcX33>

BilRessNetzwerk, www.bilress.de

7.3., 18-20.15 Uhr

Ich habe, also bin ich? Kritischer Konsum mit Mareike und Eva

Online-Workshop, Anmeldung: <https://bit.ly/3Y9DdUw>

finep, www.finep.org

13.3., 19-21 Uhr

Wasser, Erde, Mensch, Banane – Ernährungsgerechtigkeit in a nutshell

Online-Workshop, Anmeldung: <https://bit.ly/3Y9DdUw>

finep, www.finep.org

18.3., 9-17:30 Uhr

Nachhaltig by design - für eine klimaneutrale digitale Zukunft

Konferenz, Anmeldung <https://bit.ly/3DIks21>

Deutscher Bundestag; Paul-Löbe-Haus

Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, www.gruene-bundestag.de

19.3., 12.30 Uhr

Demolishing the house? Abolitionism and aid: an abolitionist justice approach

Online-Reihe Decolonizing Aid, Anmeldung

<https://bit.ly/3GWCOyB>

Medico, www.medico.de

Für weitere entwicklungspolitische Veranstaltungen in Berlin empfehlen wir den Veranstaltungskalender des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags: <https://eineweltstadt.berlin/veranstaltungen/>



Neuerscheinungen

Südlink 202

Schwerpunkt: Rohstoffwende: Ein anderer Umgang mit Ressourcen ist notwendig
www.webshop.inkota.de

E+Z 2023/2

Schwerpunkt: Bildung für alle
www.dandc.eu/de

Wir sind schon VENROB-Mitglied:

Aktionsladen Eine Welt bei der Franz.-Ref. Gemeinde Potsdam (www.aktionsladen-eine-welt.de), Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft (BBAG) e.V. (www.bbag-ev.de), Cagintua e.V. (<http://www.cagintua.de>), Carpus e.V. (www.carpus.org), Collective Leadership Institute, (www.collectiveleadership.com), Demokratie und Integration Brandenburg e.V./RAA (www.raa-brandenburg.de), Diakonisches Werk Teltow-Fläming e.V. (www.dw-tf.de), Echo Kamerun (www.echo-kamerun.de), Eine-Welt-Laden Cottbus e.V. (www.weltladen-cottbus.de), ESTArupin e.V. (www.estarupin.de), Fliegende Agenda 21/Future on wings (www.future-on-wings.net/flyla21), Gesellschaft für Europa- und Kommunalpolitik e.V. (GEKO), www.geko-bb.de, Gesellschaft für Solidarische Entwicklungszusammenarbeit e.V. (www.gse-ev.de), Halle 36 e.V. (www.halle36.org), HIV-Projekt Belize e.V. (www.hiv-belize.de), Hochvier - Gesellschaft für politische u. interkulturelle Bildung e.V. (www.hochvier.org), Jugendhilfe und Sozialarbeit (JuSeV) e.V. (www.jusev.de), Kirchlicher Entwicklungsdienst der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz (www.ekbo.de), Lateinamerika-Arbeitskreis tierra unida e.V. (www.tierra-unida.de), Lehniner Institut für Kunst und Kultur e.V. (<https://lehniner-institut-fuer-kunst.de>), Löwenherz e.V. (www.loewenherz-ityoppya.de), Oikocredit Ostdeutscher Förderkreis e.V. (www.ostdeutsch.oikocredit.de), Orientierungszentrum für Migranten/-innen und Flüchtlinge (OMF) e.V. (ev.omf@hotmail.com), Pan-African Women's Empowerment and Liberation Organization (PAWLO-Germany) e.V. (www.pawlogermany.blogspot.com), publicata e.V. (www.publicata.de), Puerto Alegre e.V. (www.puertoalegre.de), Segena e.V. (www.segena.de), Solafrikan e.V. (<http://solafrikan.org>), Solidario-Projekt der Gemeinde Babelsberg (www.kirche-babelsberg.de/eine-welt-laden.html), Stadt-Land.move e.V. (www.stadt-land-move.org), Stiftung für Engagement und Bildung e.V. www.steb-ev.org, Sustainable Villages Foundation www.s-v-f.org, Twende Pamoja e.V. (www.twende.org), United Action Women and Girls e.V. (www.united-action.de), WeltTrends e.V. (www.welttrends.de)